



INKUNABELN -

Johannes de Cuba.

Gart der Gesundheit. Mit 368 altkolorierten Textholzschnitten.

Augsburg, [Johann Schönsperger], "montag nechst vor Bartholomei" (22. August) 1485. Klein-Folio (26,5 x 20 cm). [358 (statt 370)] Bll. Unter Verwendung älteren Materials laienhaft restaurierter Lederband mit 2 Messingschliessen (Vorderdeckel modern, ohne Verschluss-Stücke).

GW M09751 - Hain/C. 8949 - BMC II, 365 - Goff G-98 - BSB-Ink W-94 - Klebs 507.2 - Hubay, Augsburg 858 - Nissen BBI 2267 - Pritzel 10824 - nicht bei Hunt. - Zweite deutsche Ausgabe des Hortus sanitatis, kompiliert von Johannes von Cuba, die erste bei Schönsberger, vorliegend in kräftigem

Koller Auktionen - Lot 314***A198 Books & Autographs - Wednesday 29 September 2021, 02.00 PM**

Altkolorit. "Der deutsche Gart von Peter Schöffer war ein gewaltiger Erfolg. Die große Nachfrage konnte die Mainzer Offizin nicht bewältigen, und schon 5 Monate nach seinem Erscheinen war der erste Nachdruck des "Gart" fertig. Er wurde von der Druckerei J. Schönsperger in Augsburg herausgebracht, die mit diesem Nachdruck eine drucktechnische Leistung allerersten Ranges zeigte. Mit einem Stab hervorragender Mitarbeiter gelang Schönsperger ein buchtechnisches und künstlerisches Meisterwerk. Die Schrifttypen waren größer und klarer als im Original und somit besser lesbar... Die Abbildungen sind dem Schöfferschen Buch zumindest gleichwertig..." (Heilmann S. 113). - Durchgehend mit stärkeren Gebrauchsspuren. Einige Blätter angerändert oder auch mit überklebten Einrissen, einige Darstellungen mit Farbausbrüchen und Fehlstellen. Insgesamt ca. 40 Blatt mit Text- oder geringem Bildverlust. Durchgehend stärkere Finger- und Schmutzflecken, Wasserränder, Braunflecke. Sellenweise interessante, auch umfangreichere zeitgenössische Marginalien in Sepia. Durchgehend in schönem, kräftigen Altkolorit. - Es fehlen der grosse Holzschnitt zu Beginn (durch Faksimile auf altem Papier ersetzt) sowie Blatt a1-3, c1, y4-5, F8, N2, S2-4 u. T1. Letzte Lagen teils verbunden. - Trotz des für ein Gebrauchsbuch typischen Zustandes eindrucksvolles Exemplar.

CHF 12 000 / 18 000

€ 12 370 / 18 560



Spodiū gebrant halfant bain.

Cap. cclxxj

Podiū latine et grece arabice abaisu. Die meiste spr
echē gemeinlich das spodiū sey gebrants bain vō einem
elephanten tter. Hie ist ze merckē das ein elephat hat
bain die sein fast dick dieselbē bain werde mit gebrant hunder dye
bain die marck in in haben vnd dye heissen spodiū so sy gebrant
sein vnd dye werde dick gefelschet als mit hundes bain od auf
marmelstein geprant. Dis ist das best puluer von dē baine das
leicht ist vñ dicht vñ vermüschet mit schwarze puluer. Dises
puluer genüezt mit wegerichsafft ist fast güt dē die mit not neze

